



Therapiezentrum startet in eine neue Ära
22 Jahre Kompetenz und Innovation in der Physio- und Sporttherapie **SEITE 3**



Zünftiges Festwochenende im Schlosspark
Musikverein Lampertswalde e.V. feierte 65-jähriges Jubiläum **SEITE 6**



Erntedankfest in Sörnewitz
Kirchgemeindemitglieder wollen zur Finanzierung der Orgelreparatur beitragen **SEITE 8**

Anzeigen im SONNTAGS WOCHENBLATT
Ihr Vorteil liegt klar auf der Hand.
Große Reichweite!
Karina Kirchhöfer
Tel. 0175 9361128
k.kirchhoefer@leipzig-media.de
Romy Waldheim
Tel. 03435 976861
r.waldheim@leipzig-media.de

Heimatverein Großböhla lädt ein

GROBBÖHLA. Am Sonntag, dem 15. September, findet im Rahmen der Veranstaltungen zur 800-Jahr-Feier in Großböhla das Programm „Klassik in der Scheune“ statt. Zum 13. Mal gestaltet das Mercurius-Duo mit Christoph Geibel (Violine und Moderation) und Maria Tosenko (Klavier und Gesang) den sommerlichen Konzerthöhepunkt. Im ersten Teil spielt, ganz in der Wiener Kaffeehaus-tradition, das bekannte Mercurius-Duo ein buntes Programm aus Salonmusik um 1900, Musik von Johann Strauss und bekannten Operettenmelodien. Im zweiten Teil laden Hits der Neuzeit zum Mitwippen ein. Für diese einmalige Reise in die Welt der unvergessenen Melodien beträgt der Eintritt 15 Euro. Um 15 Uhr gibt es Kaffee und um 16 Uhr beginnt das Konzert in der Kulturscheune Großböhla, Friedensstraße 5.

Kuriosa und Schauriges

OSCHATZ. In der Gemeinde Großböhla wurde in diesem Jahr die 800-jährige Ersterwähnung des Dorfes ausgiebig gefeiert. Albertus de Bele, die alte Urkunde und jede Menge Schauer- und Schmunzelgeschichten werden im Vortrag von Grit Jähn am Donnerstag, dem 12. September, um 19 Uhr im Vogtshaus Oschatz beleuchtet. Wer von Moritäten, Meuchelmorden, Findelkindern, einer gesäckten Magd, dem höfischen Leben auf dem Herrenhof, von Leichenpredigten, von Wirtshausgeschichten und Ehebrüchigen erfahren möchte, sei herzlich dazu eingeladen. Der Eintritt ist zur Finanzierung des Vogtshausfestes bestimmt und beträgt für Menschen mit Einkommen zehn Euro. Um eine Anmeldung wird unter Ruf 03435 931320 gebeten.

30 Jahre Oschatzer Musikherbst

OSCHATZ. 1994 wurde er aus der Taufe gehoben, seit drei Jahrzehnten prägt er das kulturelle Leben in der Döllnitzstadt: der Oschatzer Musikherbst. Für die Jubiläums-Ausgabe, die wiederum unter der Schirmherrschaft von Annett Hofmann (2.v.r.) steht und am 15. September mit Haydns „Schöpfung“ beginnt, stellte Organisatorin Sandra Zehme (r.) ein attraktives Programm zusammen.
Mehr dazu auf Seite 2

Foto: Thomas Barth

Neue Asphaltdecke für Straße

MERKWITZ. Bis zum 20. September lässt Nordsachsens Straßenbauamt die Kreisstraße 8937 zwischen der Bundesstraße 6 und dem Ortseingang von Merkwitz auf Vordermann bringen. Auf einer Länge von 740 Metern wird die alte Asphaltdeckschicht abgefräst und durch eine neue ersetzt. Anpassungen der Schächte, Vergießen der Fugen und eine frische Fahrbahnmarkierung gehören ebenfalls dazu. Insgesamt belaufen sich die Kosten auf rund 92000 Euro. Während der Arbeiten rollt der Verkehr in beide Richtungen über die Umleitung Staatsstraße 30 (Merkwitz-Oschatz) und B 6.

Oschatzer Gilde
MITGLIED DES MONATS
ELEKTROTECHNIKER
ADRIAN KARLE
Elektroinstallation
Erneuerbare Energien
Industrie & Gewerbe
www.oschatzer-gilde.de

„Gemeinsam erreicht man mehr als allein“

Adrian Karle vom Elektrotechnik-Unternehmen ET Karle ist das neueste Mitglied der Oschatzer Gilde. Der 29-Jährige wollte Teil von etwas sein, bei dem soziales Engagement und ein großes Miteinander gelebt werden. Oschatz. Adrian Karle ist das neueste Mitglied der Oschatzer Gilde. Kontakte knüpfen, Erfahrungen austauschen und auf diese Weise das Potenzial ausschöpfen, das in den Handwerksbetrieben steckt - „Die Vernetzung mit anderen Handwerkern aus der Region ist ein wichtiger Aspekt für mich“, sagt der 29-Jährige. Vor allem aber war es das soziale Engagement, das ihn überzeugte. „Die Gilde ist ein Ort, wo im Team agiert wird und man sich gemeinsam sozial engagiert“, sagt er. „Mir gefällt der Gedanke, gemeinsam Gutes zu tun und Dinge zu bewegen.“ Teamarbeit statt One-Man-Show - es entspricht genau der Philosophie, nach der auch Adrian Karle sein Unternehmen führt. Viel mehr baut er auf ein funktionierendes Team, das sich gegenseitig unterstützt, ergänzt und antreibt. „Im Team erreicht man mehr als allein“, sagt er. Sein beruflicher Weg begann mit einem Praktikum, anschließend machte er eine Ausbildung zum Elektriker in der gewerblichen Industrie. Nachdem er ein paar Jahre lang Berufserfahrung sammelte, hing er seinen Meister gleich noch hinten dran. Die Entscheidung, sich mit einem eigenen Unternehmen selbstständig zu machen, fiel dann ganz schnell. Startete er vor vier Jahren noch als Einzelkämpfer, kam schon bald der erste Mitarbeiter dazu. Seitdem ist seine Firma stetig gewachsen. Heute führt Adrian Karle zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an, bildet mittlerweile seinen dritten Lehrling aus. Geändert hat sich seit seinen Anfängen einiges. Eines aber hat sich nicht geändert: Adrian Karle lässt sich auch als Chef nicht nehmen, selbst mit anzupacken. „Ich bin Handwerker. Ich muss was mit meinen Händen machen“, sagt er. Nur im Büro zu sitzen, kommt für ihn nicht in Frage. Mit seinem Unternehmen will Adrian Karle erster Ansprechpartner für die Industrie, Unternehmen, aber auch Privatleute sein, wenn es um Elektronik geht. „Wir beraten, unterstützen, planen und führen aus“, bringt es der 29-Jährige auf den Punkt. Spezialisiert auf Hausinstallationen, Automatisierung und Smart Home, hat ET Karle seinen Schwerpunkt auch in Sachen E-Mobilität. Gerade darf die Firma als einziges Unternehmen an einem spannenden Projekt arbeiten: „Wir bauen alle Ladestationen in Oschatz“, sagt der Unternehmer nicht ohne Stolz. Fünf Ladepunkte mit mindestens zwei oder mehreren Ladepunkten sollen beispielsweise am Bahnhof, am Platsch und am Parkplatz Sperlingsberg entstehen. **Kontakt zum Unternehmen:** ET Karle
Otto-Lilienthal-Str. 19
04758 Oschatz
Telefon: 03435/9860080
E-Mail: info@etkarle.de
Website: www.etkarle.de



10 Jahre Palliativstation

Wir laden zum Tag der offenen Tür am **Dienstag, den 10. September 2024** im Schulungsraum unseres Hauses ein!
Unser Geschäftsführer **Herr Stefan Härtel** wird die Veranstaltung um 15 Uhr eröffnen.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Danach erwarten Sie vielfältige Informationen zum Thema Palliative Care:

psychologische Beratung

nachstationäre Partner

Aromatherapie

basale Stimulation

Ernährung

respektvolle Berührung

soziale Beratung

medikamentöse und nicht-medikamentöse Behandlung

physiotherap. Möglichkeiten

Hilfsmittel



Wir freuen uns auf Sie!

Fleischerei Hein

Hausgemachte Fleisch- und Wurstwaren
FLEISCHEREI | PARTYSERVICE | IMBISS
09.09. - 14.09.2024 ANGEBOTE DER WOCHE

Kotelett vom Schwein	0,79 €/100g
3 Wurstgläser à 180g Ihrer Wahl, je Glas	2,20 €/je Glas
Fleischsalat unser Bester	1,09 €/100g
JEDEN DONNERSTAG Hackepeter-Tag	0,69 €/100g

Flinta Mühlgraben • Mühlgraben Straße 31 | Mo. 7-14 Uhr • Di.-Fr. 7-18 Uhr • Sa. 7-11 Uhr
 Telefon: 034362/448074 • E-Mail: info@fleischerei-hein.de • www.fleischerei-hein.de

CoB lockt ins Waldbad

MEHERDITZSCH. Das 6. Colors of Beat (CoB) Open Air im Waldbad Meherditzsch am 6. und 7. September startet. Fans von Reggae, SKA und Meer am See kommen voll und ganz auf ihre Kosten. Das Line-up ist bestätigt. Los geht es am Freitag, 18 Uhr, mit „Wayward Caines“. Auf der Bühne stehen an beiden Tagen unter anderen „Mellow Mood“, „Liedfett (Freitag, 22.30 Uhr)“ und „Trescha & Run it“ aus Kenia (Samstag, 21.30 Uhr) sowie „Meta and the Cornerstones“ aus New York City (Samstag, 23 Uhr) sowie die SKA-Legenden „Dr. Ring Ding“ (Samstag, 18.30 Uhr) und „Judge Dread Memorial“ (Freitag, 0 Uhr) sowie „Ruff & Tuff“ und „Rudeboy Soundsystem“. Für die Kids ist „Nikis Kindermusik“ vor Ort. Mehr Infos und Tickets auf www.colors-of-beat.de/shop/

BEILAGEN

Einem Teil unserer Ausgabe liegen folgende Prospekte bei:

- Expert, Repo Markt**
- Wreesmann, Norma**
- Stabilo, ALDI**
- Marktkauf, NKD**
- Landkreis Nordsachsen,**
- Diska, toom Baumarkt**
- Edeka, Penny, Lidl**
- Getränke Hoffmann**
- Hackert Immobilien**
- Netto**
- Lotter Metall**
- Möbel Boss**
- Sachsen Energie**

Wir bitten um freundliche Beachtung!

IMPRESSUM

SONNTAGSWOCHENBLATT OSCHATZ 33. Jahrgang

VERLAG UND REDAKTION:
 Torgauer Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
 Elbstraße 3, 04860 Torgau
 Tel. 03421 7210-0, Fax 03421 721050
 E-Mail: kundendienst@tz-mediengruppe.de
 www.tz-mediengruppe.de

GESCHAFTSFÜHRER:
 Rommy Illmann, Tel. 03421 721035
 Björn Steigert
 E-Mail: leitung@tz-mediengruppe.de

REDAKTIONSLEITER:
 Nico Fiebigner (V. i. S. d. P.), Tel. 03421 721022

VERANTWÖRTLICHER REDAKTEUR:
 Heiko Betat, Tel. 0175 9361206
 h.betat@leipzig-media.de

ANZEIGENANNAHME:
 Medienberaterin Karina Kirchhöfer,
 Tel. 03435 976831 und 0175 9361128,
 k.kirchoefer@leipzig-media.de
 Medienberaterin Romy Waldheim,
 Tel. 03435 976861 und 0175 9361172
 r.waldheim@leipzig-media.de

ZUSTELLUNG: Tel. 0341 21815425

DRUCK: MZ Druckereigesellschaft mbH,
 Fiete-Schulze-Straße 3, 06116 Halle (Saale)
 AUFLAGE: SWB Oschatz 20.600 Exemplare
 Markt am Sonntag 89.150 Exemplare

ERSCHEINUNGSWEISE:
 Das Sonntagswochenblatt erscheint an jedem Sonntag und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.
 Nachdruck der von uns gestalteten und gesetzten Anzeigen sowie redaktioneller Beiträge (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Gerichtsstand ist Sitz des Verlages. Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen und Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird nicht gehaftet.
 Für die Herstellung des Sonntagswochenblattes wird Recycling-Papier verwendet.
 Zurzeit ist die Anzeigenpreisleiste Nr. 44 gültig.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen.
 Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

TZ mediengruppe

TITELFOTO

Nach 30 Jahren ist längst noch nicht Schluss

OSCHATZER MUSIKHERBST beginnt im Jubiläumsjahr mit Haydns „Schöpfung“ in der Aegidienkirche

OSCHATZ. Sie haben aus der Not eine Tugend gemacht und damit eine Konzertreihe etabliert, die seit 30 Jahren Musikfreunde in Oschatz und Umgebung begeistert. Der Oschatzer Musikherbst feiert im Herbst dieses Jubiläum, und das ist auch ganz besonderen Menschen zu verdanken.

So war es der frühere Pfarrer Berthold Zehme, der 1994 mit Gleichgesinnten des Vereins Rettet St. Aegidien die Veranstaltung aus der Taufe hob, um damit Spenden für den Erhalt der Kirche zu sammeln. Heute setzt seine Schwiegertochter Sandra Zehme mit weiteren Vereinsmitgliedern diese Arbeit fort.

Bis zu Beginn der 1990er-Jahre hatte vor allem Kirchenmusikdirektor Erhard Anger für Angebote für Musikfreunde gesorgt. „Als er dann in den Ruhestand ging, entstand ein Vakuum. Niemand wollte aber, dass Oschatz im musikalischen Niemandsland verschwindet, und schließlich wurde der Musikherbst ins Leben gerufen“, blickt Sandra Zehme zurück.

Für ihren Schwiegervater sei dabei Ludwig Güttler ein Vorbild gewesen: Der renommierte Trompeter hatte jahrelang Benefizkonzerte für den Aufbau der Frauenkirche in Dresden veranstaltet – eine Idee, der Berthold Zehme viel abgesehen konnte.

Das gelang, weil von Anfang an persönliche Netzwerke genutzt wurden. „Mein Mann hat früher im Dresdner Kreuzchor gesungen und aus dieser Zeit stammen Verbindungen zu Menschen, die heute etablierte Musiker sind und schon oft auf Einladung in Oschatz aufgetreten sind“, so die Organisatorin über die Impulse von Joachim Zehme. Thomas Scheibe von der Sächsischen Bläserphilharmonie spielte hier mit seinem Ensemble, aber auch Ludwig Güttler und Gunther Emmerlich traten zugunsten der Aegidienkirche auf.

„Sehr hilfreich war, dass es immer gelungen ist, namhafte Persönlichkeiten für die Schirmherrschaft zu gewinnen“, blickt Sandra Zehme zurück. So habe



Das Sächsische Blechbläserquintett musiziert am 6. Oktober beim Festgottesdienst zum Musikherbst-Jubiläum.

Foto: Stefan Unger

viele Jahre lang Ingrid Biedenkopf die Konzertreihe unterstützt und jetzt werde dies von Annett Hofmann, der Frau von Ministerpräsident Michael Kretschmer, fortgesetzt.

Dass der Musikherbst so eine Erfolgsgeschichte werden konnte, liegt auch an der Verbundenheit der Oschatzer mit der St.-Aegidien-Kirche. Die prägende Silhouette mit den beiden Türmen gehört zum Stadtbild und die gelungene Sanierung zeigt, wie wichtig der Erhalt für die Menschen vor Ort ist. „Das Bürgertum der Stadt hat sich damals für die Kirche eingesetzt und das ist heute immer noch so“, sagt Sandra Zehme und verweist dankbar auf die Ehrenamtlichen im Verein, auf zahlreiche Helfer und Unterstützer.

Dabei sei es immer wichtig gewesen, dass der Musikherbst vielfältig gestaltet wird. So gibt es auch dieses Jahr wieder eine Veranstaltung für Familien, außerdem wird längst nicht nur die Aegidienkirche bespielt, sondern

auch die Klosterkirche und das Gotteshaus in Altoschatz gehören zu den Veranstaltungsorten.

Den Auftakt in diesem Jahr bildet die Aufführung der „Schöpfung“ von Joseph Haydn. Dazu wird am 15. September, 17 Uhr, in die Kirche St. Aegidien eingeladen. Unter Leitung von Kantor Matthias Dorschel tragen die Kantoreien aus Oschatz und Döbeln, begleitet vom Collegium Instrumentale Chemnitz, das Oratorium vor. „Das ist eine Veranstaltung der Kirchengemeinde Oschatzer Land, mit der das Festjahr zum 30-jährigen Jubiläum beginnt, und so soll sich der Kreis schließen, wenn im September 2025 der Messias von Händel aufgeführt wird“, so Sandra Zehme.

Am 6. Oktober gibt es dann einen Festgottesdienst anlässlich 30 Jahre Musikherbst, bei dem das Sächsische Blechbläserquintett spielen wird. „Wir freuen uns, dass uns Kantor Matthias Dorschel immer bei unseren Plänen unterstützt und dass der

Lions Club Oschatz unsere Arbeit ebenfalls fördert – das hilft natürlich sehr“, fügt sie hinzu.

An diesem Tag soll zudem eine kleine Galerie einladen, die Lutz Naake – er hat ebenfalls viele Jahre an der Organisation der Veranstaltungsreihe mitgewirkt – gestaltet hat, der Anlass: Die Kirche ist nach dem letzten großen Stadtbrand seit 175 Jahren wieder eröffnet. Außerdem wird es ein gemeinsames Kaffeetrinken geben, bei dem eine Geburtstagsstorte angeschnitten wird, kündigt Sandra Zehme an.

Für die Jüngsten findet dann am 27. Oktober in der Klosterkirche eine Vorstellung der Chemnitzer Puppenbühne „Urania – Wissen macht Theater“ statt, die dort ihr Programm „Rettet Mortimer“ präsentiert. Unter der Mitwirkung von Kurrende sowie des Fördervereins der Kita Unter dem Regenbogen soll dazu ein Nachmittag für Familien gestaltet werden.

Beim Verein Rettet St. Aegidien ist man zuversichtlich, dass

der Oschatzer Musikherbst auch über das 30-jährige Bestehen hinaus die Kulturlandschaft der Stadt prägen wird. Schließlich, sagt Sandra Zehme, habe man selbst Durststrecken gut bewältigt. Sie erinnert an die Coronazeit, als Konzerte nur mit strengen Auflagen und einer begrenzten Gästezahl möglich waren.

„Mit viel Aufwand haben wir trotzdem Erlebnisse möglich gemacht. Aber bei aller Freude darüber war es sehr schmerzhaft, Menschen an der Tür wieder wegschicken zu müssen.“ Damals habe sie sich vorgenommen, dass so etwas nicht wieder passieren soll.

Am 15. September jedenfalls gibt es reichlich Platz für Konzertbesucher. Karten gibt es an der Abendkasse, in der Oschatz-Information, beim Online-Händler Eventim und im Pfarramt. Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt. Um Spenden für den Erhalt der Kirche wird weiterhin gebeten.

JB

SONNTAGSRÄTSEL

Zeitmaß	Jod in der Fachsprache	europäische Völkergruppe	afrik. Storchenvogel	indones. Name für Neuguinea	südamerikanischer Kuckuck	Frauenname	Nahrung aufnehmen	Neffe von Abraham (A.T.)	Entwicklungsstufe	männlicher Artikel	westafrik. Sprachfamilie	austral. Bundesstaat (engl.)	Gebirge in der Schweiz	Deutung	berlinrisch: ich	Safe	Seltenmetall	
eine Fleischspeise					fünfundzwanzig Prozent				7	beglückwünschen								
kleiner, Nektar fressender Vogel				8	eine Schriftgröße	dazu, oben-dreien				poetisch: Kämpfer	Vortragender, Redner, Ansager				2		grundsätzlich	
			Sumpf, Schlamm	Heidekrautgewächs			1		afrik. Savannenbaum	Plunder, Krampel		germanische Sagen-gestalt		Fluss durch St. Petersburg		englisch: neu		
Symbolfigur des Verräters	Programmankündigung	extrem starke Neigung			Zukunfts-vision	antikes Pferd-gespann		10	begeisteter Anhänger		senkrechter Mauers-treifen	frösteln	engl. Zahlwort: fünf	priesterliches Gebet				
unheimliches Geisteswesen		12	mehrsätziges Tonstück	zugunfähig (Schach)	Dichtkunst	nicht ehrlich			süd-deutsch: schneefrei	äußerste Grenze		9	chinesischer Politiker	aufgebrühtes Heißgetränk		englisch: wir	Figur von Erich Kästner	
Sumpf	wunderliche Eigenart	slawischer Herrscher, † 660		Magnetende			langgezogenes Blumen-beet		Straße im alten Rom (Via...)		US-Hotel-Unternehmer	Europ. Fußballverband (Abk.)	Kleider-saum					
akademischer Grad		5		eine Tonart	Ketten-fahrzeug für den Bau				römi-sche Übergewänder	Kopf-schutz der Soldaten		6	nieder-trächtig		Stadt in Kaschmir			
Spion		14	Gleit-schiene der Bahn	abwärts					Wett-kampf-vorbereitung				Halb-in-sel am Weißen Meer	Vorname der Sander		13	knapp, wenig Raum lassend	
Insel-europäer	Haar-büschel			4	Schüler Riem-brandts, † 1675	alt-röm. Staats-mann, † 149			spani-scher Ausruf	englisch: nach, zu	Bleich-mittel		englisch: Katze	Augen-schminke		Abk.: Europäische Norm		
Mensch um die Zwanzig			int. Kfz-K. Senegal	Arbeits-einheit beim Film			3		Aus-druck d. Überraschung					Insel vor Dal-matien (Ital.)				
uneingeschränkt gültig	Wagnis			11	Warn-farbe			Gerät zur Waren-entnahme						kleben				
						private Erzie-lungs-anstalt							Statut					

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14

Senden Sie das Lösungswort mit Ihrer Adresse an gewinn@tz-mediengruppe.de Am Monatsende wird der Gewinner von uns ausgelost und erhält per Post einen Gutschein. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Buchstaben der Felder 1–14 ergeben das Lösungswort.

RÄTSELN UND GEWINNEN!

Lösungswort des letzten Rätsels: **CHEMIKALIE**

GESPRÄCH AM SONNTAG

Therapiezentrum Oschatz startet in eine neue Ära

ANZEIGE

22 JAHRE KOMPETENZ UND INNOVATION in der Physio- und Sporttherapie



Jeannette Weiß (l.) und Sabine Täsch freuen sich auf einen tollen und inspirierenden Abend mit vielen Fitness-Interessierten beim Expertenvortrag am 18. September im Thomas-Müntzer-Haus. Tickets hierfür gibt es im Therapiezentrum Oschatz in der Filderstädter Straße 4. Foto: Heiko Betat

OSCHATZ. Seit mehr als zwei Jahrzehnten ist das Therapiezentrum Oschatz eine feste Größe, wenn es um Physiotherapie, Rehasport und betreutes Training geht. Mit einem hoch qualifizierten Team setzt das Unternehmen Maßstäbe in der Gesundheitsförderung der Region. Nun steht das Therapiezentrum vor einem bedeutenden Meilenstein. Worum es sich konkret handelt, erläutert Geschäftsführerin Sabine Täsch im Gespräch am Sonntag.

SWB: Menschen zu lebenslangem Sport zu motivieren – dieser Aufgabe hat sich das Therapiezentrum Oschatz verschrieben. Wie gelingt Ihnen das?

SABINE TÄSCH: Im Therapiezentrum Oschatz motivieren wir Menschen durch individuelle Betreuung sowie Kompetenz, Herz und medizinisches Know-how. Unsere Kombination aus Physiotherapie und Sporttherapie hilft dabei, Freude an Bewegung zu vermitteln und Sport als festen Bestandteil des Lebens zu etablieren. Dabei setzen wir auf persönliche Ansprache, kontinuierliche Begleitung und verschiedene An-

gebote wie Rehasport, Yoga, Pilates und betreutes Training.

Warum ist es nötig, sich Zeit für Trainingseinheiten in entsprechend ausgestatteten Einrichtungen zu nehmen? Reichen denn Gartenarbeiten, die Erledigung häuslicher Aufgaben oder der bewusste Verzicht auf den Fahrstuhl nicht aus, um fit zu bleiben?

Gartenarbeiten und Alltagsbewegungen sind wichtig, reichen aber nicht aus, um alle Muskelgruppen gezielt zu trainieren oder gesundheitliche Ziele zu erreichen. In entsprechend ausgestatteten Einrichtungen können Trainingseinheiten unter fachlicher Anleitung effektiv und ganzheitlich gestaltet werden, was langfristig zu besseren Ergebnissen führt. Training sollte ein grundlegender Bestandteil des Alltags sein, genau so wie Haare waschen.

Sie sprechen von einer neuen Ära, in die das Therapiezentrum startet. Was genau ist darunter zu verstehen? Mit der neuen Ära meinen wir die komplette Umgestaltung

und Modernisierung unseres Trainingsbereiches sowie die Einführung von EGYM auf der Trainingsfläche.

Was bedeutet EGYM und was ist das Innovative daran?

Dieses moderne Trainingssystem basiert auf wissenschaftlich basiertem Wissen und ermöglicht ein viermal effektiveres Training als normale Geräte, welches auf die individuellen Bedürfnisse jedes Einzelnen abgestimmt ist. Die KI-gestützten Geräte zeigen Muskel-Dysbalancen auf und überwachen die Trainingsfortschritte.

Für welche Patientengruppen bringt dieses Trainingssystem besondere Vorteile? Welche wären dies?

EGYM öffnet das Training für alle, unabhängig vom Alter und Fitness-Level. Es ermöglicht zudem ein individuell angepasstes Training, das sicher, effektiv und leicht zu bedienen ist, insbesondere für ältere Menschen und Personen mit spezifischen gesundheitlichen Anforderungen.

Sie verfolgen im Therapiezentrum ein ganzheitliches

Konzept. Neben der körperlichen Bewegung spielen auch weitere Aspekte eine wesentliche Rolle im Genußprozess beziehungsweise bei der Gesunderhaltung. Investieren Sie auch in die Weiterentwicklung dieser Bereiche?

Um das ganzheitliche Konzept abzurufen, haben wir eine weitere Sporttherapeutin eingestellt, die zudem in Zukunft Ernährungsberatungen durchführen wird. Damit wird die optimale Unterstützung der Kunden gewährleistet – sowohl im Bereich Bewegung als auch in der Ernährung.

Welche gesundheitsfördernden Leistungen können im Therapiezentrum Oschatz außerdem in Anspruch genommen werden?

Dank unserem tollen und breit aufgestellten Team, bieten wir neben Physiotherapie Yoga und Pilates-Kurse, Becken-Boden-Training, Rehasport und Wellness-Behandlungen an.

Sind diese Leistungen auf Rezept erhältlich?

Alle Angebote sind sowohl auf Rezept als auch privat möglich.

Lohnt es sich, auch jenseits der ärztlichen Verordnung Angebote zu nutzen? Was wäre aus Ihrer Sicht sinnvoll?

Ja, auf jeden Fall. Physiotherapie und Rehasport-Rezepte haben ihre Grenzen. Nur durch ein regelmäßiges Training kann die Gesundheit langfristig gefördert, Schmerzen reduziert und das Wohlbefinden gesteigert werden.

Können Sie mit Ihrer langen Berufserfahrung bestätigen, dass das Gesundheitsbewusstsein der Menschen in Ihrem Umfeld in den vergangenen Jahren gestiegen ist? Ja definitiv. Das Interesse an Gesundheitsmaßnahmen und betreutem Training ist in den letzten

Jahren stark gestiegen. Dabei gibt es keinen Unterschied zwischen Jung und Alt. Wir haben viele langjährige und jetzt schon betagte Mitglieder, die regelmäßig zwei- bis dreimal pro Woche trainieren. Ein besonderes Beispiel ist unser ältestes Mitglied mit 87 Jahren, das mit einer bewunderswerten Fitness und Gesundheit beeindruckt. All diese Menschen zeigen, wie nachhaltiges und gezieltes Training über die Jahre hinweg wirken kann.

Was müsste jeder oder jede für sich tun, um Folgebeschwerden unzureichender Bewegung vorzubeugen? Gezieltes Training sollte ein fester Bestandteil der Woche sein. Wer mindestens zwei Mal pro Woche trainiert, hat messbare Gesundheits- und Fitnesswerte.

Das Therapiezentrum existiert nunmehr exakt seit 22 Jahren. Das Leistungsspektrum wurde kontinuierlich weiter entwickelt. Nun hielt neue Innovationen Einzug. Ist damit der Endpunkt erreicht?

Stillstand ist Rückschritt. Nach diesem Motto arbeiten wir – gemeinsam mit unserem Team seit 22 Jahren, und das sehr erfolgreich. Mal sehen, was noch kommt. Wer übrigens noch mehr über den Zusammenhang von Training und Gesundheit erfahren möchte, ist ganz herzlich zu unserem Expertenvortrag am 18. September um 18 Uhr im Thomas-Müntzer-Haus eingeladen. Dieses Event sollte man sich nicht entgehen lassen Tickets gibt es bei uns im Therapiezentrum und ein paar wenige an der Abendkasse.

GESPRÄCH: HEIKO BETAT

Therapiezentrum Oschatz, Filderstädter Straße 4, 04758 Oschatz, Telefon: 03435 621657, E-Mail: kontakt@therapiezentrum-oschatz.de, www.therapiezentrum-oschatz.de

TAG DER OFFENEN TÜR
 14.09.2024 von 13 Uhr bis 17 Uhr
 ZU DEN NEUEN RÄUMLICHKEITEN DER WELLNESS- & KLANGTHERAPIE
Friseursalon Cut-Girl
 FRISEURMEISTERIN & SAUERSTOFF-KLANG-THERAPEUTIN
 Clara-Zetkin-Strasse 3 in 04779 Wermsdorf
 034364 289961 oder 0172 6696986

Teichwirtschaft Müglenz
 Inh. Falk Gröger
 Am Teich 7
 04808 Lossatal/OT Müglenz
 Tel. 03 42 62/6 12 60
 Öffnungszeiten September–April: Freitag 14–17 Uhr
 Samstag 9–12 Uhr
 vor Feiertagen 14–16 Uhr
SAISONBEGINN
 Angebot Frischfisch: Karpfen, Forelle, Stör u.v.m.
 Räucherfisch: (gern auf Bestellung) Forelle, Karpfen, Aal
 Karpfenfilet grätengeschnitten/bratfertig auf Bestellung!
 www.regionales.sachsen.de Gern einen Eimer/Behältnis mitbringen
 – Direktvermarkter –

EXPERTENVORTRAG Therapiezentrum
Fit im Alltag, stark im Leben!
 Warum jeder Mensch trainieren sollte?
 Ein Event-Infoabend mit Robert Pannicke, einer Koryphäe auf dem Gebiet der Sport- und Ernährungswissenschaft.
18.9.2024
 Thomas-Müntzer-Haus - Oschatz
 Einlass 17.30 Uhr | Beginn 18.00 Uhr
 Eintritt: 5,- €
Jetzt Tickets im Therapiezentrum sichern - Begrenzte Platzkapazität.
NEU AB OKTOBER EGYM AUF UNSERER FLÄCHE.

KRESS MODEZENTRUM
 Die neue Herbst- & Wintermode ist da
 FASHION | TRENDS | TOP MARKEN
 KRESS Modezentrum Döbeln Gewerbegebiet Ost
 KRESS Modezentrum Riesa Riesapark 2
 Mo - Fr 10.00 - 19.00 Sa 10.00 - 18.00 Uhr
 KRESS Kunden parken kostenlos direkt am Geschäft
 www.kress-mode.de

Verkaufen Sie keine Immobilie, bevor Sie mit uns gesprochen haben.
 Telefon 0341 9865656
 E-Mail info@lbs-immo-leipzig.de
LBS
Sparkasse Leipzig
 In Vertretung der LBS IMMOBILIEN GMBH

34. Gartenbahntreffen!
 Bad Liebenwerda
 Natürlich. Herzlich. Gastlich.
 14. + 15. September 2024
Natureum Maasdorf
 Alle Gartenbahnfreunde haben an beiden Tagen die Möglichkeit, ihre eigenen Fahrzeuge auf unserer 320 m langen Strecke zu präsentieren. Modellbahnfreunde und solche, die es werden wollen, sind herzlich eingeladen.
 Verkauf von Modellbahnzubehör.
 Kontakt:
 Tel. 035341 49736 • Elster-Natureum Maasdorf • Liebenwerdaer Straße 2
 04924 Bad Liebenwerda • OT Maasdorf
 natureum@bad-liebenwerda.de • www.bad-liebenwerda.de

Jahna TAGESPFLEGE
UNSERE LEISTUNGEN
 • Soziale Betreuung • Hol- und Bringdienst
 • Pflegebetreuung • Beratung
 • Behandlungspflege • Ergotherapie-Praxis
 • Tagesstrukturierende Betreuung
 • Bedarfsorientierte Beschäftigungsangebote
gemeinsam statt einsam
 Nutzen Sie unser Angebot eines Schnuppertages. Lernen Sie unsere Einrichtung mit allen Angeboten unverbindlich und persönlich kennen.
Wir freuen uns auf Sie.
 Öffnungszeiten: Montag – Freitag: 8.00 – 16.00 Uhr
 Hausanschrift:
 Tagespflege Ostrau/Jahna, Kirchgasse 10 –
 04749 Jahnatal Tel. 03 43 24 / 20 29 79
www.tagespflege-jahna.de

DANKSAGUNG

Du siehst den Garten nicht mehr grünen, in dem du einst so froh geschaffst. Siehst deine Blumen nicht mehr blühen, weil dir der Tod nahm alle Kraft. Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft, und hab' für alles vielen Dank.

Wir haben Abschied genommen von meinem Ehemann, unserem Vater und Opa, Herrn

Manfred Marx

und möchten uns bei allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn, ehemaligen Schulfreunden, Arbeitskollegen und der Freiwilligen Feuerwehr herzlich für die große Anteilnahme auf die vielfältige Art und Weise bedanken. Ein besonderer Dank gilt dem Blumenhaus am Markt in Dahlen, dem Backhaus Wetzlaff für die gute Bewirtung, der Trauerrednerin Frau I. Wirth für die einfühlsamen Worte und dem Bestattungshaus Schüttig für die hilfreiche Unterstützung.

In Dankbarkeit

Seine Ehefrau Sigrid
Seine Kinder Yvonne und Andreas mit Familien



Großböhla,
im September 2024

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Ehefrau, Mutti, Tochter, Schwiegertochter, Schwester und Tante

Marlena Grabowski

geb. Kowalczuk
geb. 21.08.1988 gest. 19.08.2024

In stiller Trauer:
**Dein Marko
Deine Mutter Jolanda
Dein Schwiegervater Roland
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 16.09.2024, um 13.00 Uhr in der Trauerhalle auf dem Friedhof in Dahlen statt.

Dahlen, im August 2024

*Was Du an Liebe uns gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein.
Was wir an Dir verloren haben,
das wissen wir nur ganz allein.*

BESTATTUNGSHAUS NÖBEL



In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem Bruder

Wolfgang Müller

* 25.04.1942 † 23.08.2024

In tiefer Trauer
**Die Geschwister
Klaus, Brigitte und Gisela**
Böblingen, Cottbus, Coswig

Trauerhilfe Wünsche

Aus dem vertrauten Kreis geschieden, aber für immer in unseren Herzen.

Fassungslos und tieftraurig nehmen wir Abschied von unserem Freund

Marko Kretzschmar

Wir sind dankbar für die Freundschaft, die uns verbunden hat.

Unser ganzes Mitgefühl gilt in diesen Stunden seiner Frau und seinen Kindern.

In stiller Trauer
**Martin Borschke und Claudia Roßberger
Matthias und Tina Tietze
Thomas und Carolin Sperl
Ralf und Manuela Schramm
Norman und Claudia Kunze
Alexander und Nadja Kahnt
Matthias und Ines Schurig**

Nach langer schwerer Krankheit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

Heike Weise

geb. Kratzenstein

geb. 20.06.1941
verst. 21.08.2024

In Liebe und Dankbarkeit
**Ihr Sohn Dirk mit Marlies
Ihr Sohn Sven mit Manuela
Ihre Schwiegertochter Simona
Bruder Harald mit Evi
Ihre Enkel und Urenkel
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 20.09.2024, 11:00 Uhr auf dem Friedhof in Oschatz statt.

Trauerhilfe Wünsche

*Du hast gesorgt,
Du hast geschafft,
bis Dir die Krankheit
nahm die Kraft.
Hab tausend Dank für
Deine Müh,
vergessen werden
wir Dich nie.*

*Weiter als das Leben reicht die Liebe.
Stärker als die Trauer ist die Dankbarkeit.
Länger als der Augenblick lebt die Erinnerung.*

DANKSAGUNG

Tief bewegt von den zahlreichen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme, die uns durch stillen Händedruck, herzliche Umarmung, liebevoll geschriebene Worte, Blumen, Geldzuwendungen und ehrendes Geleit beim Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

Gisela Weber

geb. Spindler

entgegengebracht wurden, möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Bekannten und Freunden herzlich bedanken. Unser besonderer Dank gilt dem Pflegedienst Heerde, Herrn Pfarrer Riese für seine tröstenden Worte, den Bläsern und dem Bestattungshaus Nöbel für die würdevolle Trauerfeier.

In Liebe und Dankbarkeit

**Deine Kinder Ute, Roland, Margit und Ines mit Familien
im Namen aller Angehörigen**

BESTATTUNGSHAUS NÖBEL

*Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.*

Es ist uns ein großes Bedürfnis **DANKE** zu sagen, für die so vielfältig dargebrachte Anteilnahme, die uns in der schweren Stunde des Abschied von unserem lieben

Wolfgang Zornik

entgegengebracht wurde.

Ganz herzlich danken wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten und ganz besonders der Rednerin Frau Isensee und Frau Katscher vom Bestattungshaus für die feierliche Ausgestaltung und die liebevolle Betreuung.

In liebevollem Gedenken

**seine Ehefrau Andrea
seine Kinder Jaqueline, Toni und Lisa mit ihren Familien**

Hahnefeld, im September 2024

Bestattungshaus Katscher



DANKSAGUNG

*Liebe und Erinnerung ist das, was bleibt,
lässt viele Bilder vorüberziehen und
uns dankbar zurückschauen auf die
gemeinsam verbrachte Zeit.*

Tief bewegt von den zahlreichen, liebevollen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme beim Abschied unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

Helga Hentzschel

möchten wir allen die uns Trost spendeten aufs herzlichste Danken. Besonderen Dank gilt der Trauerhilfe Wünsche und Herrn Nattermann für die liebevollen Worte.

**Deine Kinder Sabine, Frank, Uwe,
Petra und Sylvia mit Familien
Deine Geschwister Werner, Dieter
und Ursi mit Familien
sowie alle Angehörigen**

Oschatz, im August 2024

Trauerhilfe Wünsche

„Unsere Zeit steht in Gottes Händen“

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Tante, Frau

Susanne Sturm

* 20. Juni 1926 † 2. September 2024

In stiller Trauer:
**Deine Nichten Annette,
Cornelia und dein Neffe Martin
mit Gabi sowie ihren Familien**

Das Requiem findet am Donnerstag, den 12. September 2024 um 11:00 Uhr in der Katholischen Kirche zu Wermsdorf statt, anschließend erfolgt die Erdbestattung auf dem Friedhof in Wermsdorf.

Bestattungshaus Rauschenbach

*Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.*

Wir nehmen Abschied von meinem Ehemann, unserem Vati, Schwiegervati, Opa, Uropa, meinem Bruder, Schwager und unserem Onkel

Arnd Weber

* 25. Januar 1943 † 29. August 2024

In stiller Trauer

**Deine Ehefrau Annelore
Deine Kinder Andreas, Denny, Manuela,
Kerstin und Roland mit Familien
Deine Enkel und Urenkel
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 12.09.2024, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Dahlen statt. Wir bitten von Blumen- und Kranzspenden abzusehen.



Dahlen, im September 2024

DANKSAGUNG

*Ein lieber Mensch, der immer für uns da war, ist nicht mehr.
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen, die uns niemand nehmen kann.*

Für die vielen Beweise der aufrichtigen Anteilnahme, sei es durch stillen Händedruck, herzlich geschriebene und gesprochenen Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit in der schweren Stunde des Abschiedes von Frau

Elfriede Uhlig

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Nachbarn, Freunden, Bekannten und der Ortsgruppe der FFW Sornzig recht herzlich bedanken.

Unser besonderer Dank gilt dem Pflegedienst Döge für die liebevolle Betreuung und Pflege, dem Redner Herrn Nattermann und dem Bestattungshaus Katscher für die würdevolle Begleitung und Ausgestaltung der Trauerfeier.

In Dankbarkeit

ihre Tochter Isolde mit Familie

Sornzig, im September 2024

Bestattungshaus Katscher



*Ich starb nicht einsam,
ich starb eingehüllt in die Wärme meiner lieben Familie,
meiner lieben Freunde und lieben Bekannten.
Lieben Dank dafür Euch allen.*

Helga Pieper

geb. Preuße

geb. 09.02.1948 verst. 30.08.2024



**In Liebe und Dankbarkeit
Sohn Frank
im Namen der Familie und der Angehörigen**

Die Trauerfeier findet am 11.09.2024 um 11:00 Uhr, auf dem Friedhof in Oschatz statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Kreis der Familie.

Döbeln und Oschatz, im August 2024

Trauerhilfe Wünsche

*Gute Menschen gleichen Sternen,
sie leuchten noch lange nach ihrem Erlöschen.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied nach dem Motto: Lieber stehend sterben als kriechend leben!

**Harald Ernst
Wußmann**

geb. 17.01.1951 gest. 04.08.2024

In stiller Trauer

**Deine Lebensgefährtin Monika
Deine Tochter Kathrin
Dein Sohn Oliver
im Namen aller Angehörigen**

Die Beisetzung erfolgt im engsten Familienkreis im FriedWald Planitzwald, Baum 2204.

Schmannewitz, im August 2024

Bestattungshaus Hena-Eulitz

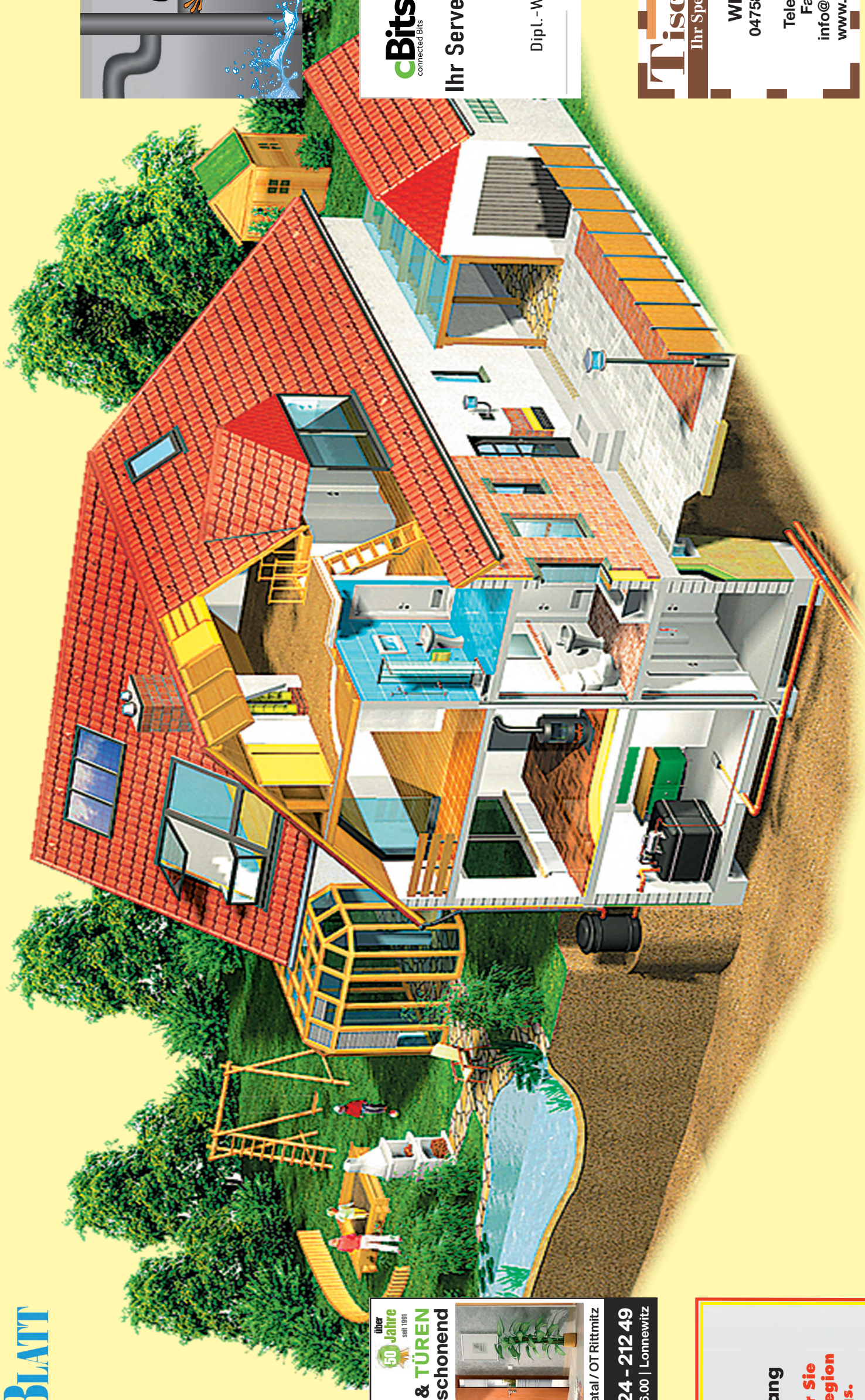


*Je schöner und voller die Erinnerung,
desto schwerer ist die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt die
Qual der Erinnerung in eine stille
Freude.
Man trägt das vergangene Schöne nicht
wie einen Stachel, sondern wie ein
kostbares Geschenk in sich.*

Dietrich Bonhoeffer

Ihr Partner für Haus, Hof & Garten

SONNTAGSWOCHENBLATT



Junker
MEISTERBETRIEB
SANITÄR • HEIZUNG • SOLAR • WARTUNG

Teichweg 1 • 04779 Lampersdorf
Tel. 03435 / 65 44 82
Funk 0177 / 400 46 05
Meisterbetrieb-junker@web.de

PORTAS
über 50 Jahre seit 1961
renoviert **TREPPEN & KÜCHEN & TÜREN**
Werte erhaltend & Ressourcen schonend

Joachim Herzog GmbH | Lindenstr. 9 | 04749 Jahnmatal / OT Rittnitz
Mehr Infos unter: herzog.portas.de
Besuchen Sie unsere Ausstellung | Freitags 10-16.00 | Lomewitz
034324 - 212 49

cBitsdigital
connected Bits

Ihr Server in unserem Rechenzentrum

Oschatz www.cbits.digital
Dresden IT-Service & Telefonsysteme
Leipzig Rechenzentrum & Cloud IT
Dipl.-Wirtsch.-Inf. (TU) David Hagemeister
+4934356762980

Tischlerei Schumann
Ihr Spezialist für Fenster & Türen
aus Holz und Kunststoff

WERU-Fachbetrieb
04758 Cavertitz OT Schöna
Friedensstraße2
Telefon 03 43 63 / 5 12 65
Fax 03 43 63 / 5 12 86
info@tischlereischumann.de
www.tischlereischumann.de

Elektrofirma Thomas Leisegang

Wir sind für Sie in unserer Region unterwegs.

- Elektroinstallation aller Art
- Neubau und Rekonstruktion
- Photovoltaik/ auch Anmeldung
- Eingetragener Installationsbetrieb beim Netzanbieter

Oschatzer Straße 19
04779 Wermisdorf
Tel. 034364/52766
Tel. 0173/6587690
Tel. 0172/2706090
Mail: thomas.leisegang@konline.de

Michael Bienewitz & Michael Rößler
0172/495 60 77

DIE MALER GbR

- Maler - Tapezierarbeiten
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmung
- Fußbodenverlegenarbeiten

Wir machen Ihr Leben bunter.
Lassen Sie sich vom Profi beraten!

info@die-maler-oschatz.de | Theodor-Körner-Str. 5e, 04758 Oschatz

Wir sind IHR Partner für:
Elektroinstallation, Kommunikationsnetzbau, Schaltschrankbau, Mittel- und Niederspannung, Photovoltaik uvm.

SOHNEL
Elektroanlagen

Dr.-Gemeinhart-Str. 5a
04741 Roßwein
Tel.: 034322 66620
info@sohnel-elektro.de

www.sohnel-elektro.de

Wollen Sie eine gewerbliche Anzeige schalten?

Unsere Mediaberater freuen sich auf Ihr Interesse und unterbreiten Ihnen gern ein Angebot. **Wir sind für Sie da.**

Romy Waldheim
Tel. 03435 976601
E-Mail: romy@mediablog-mediab.de

Karina Kirchhöfer
Tel. 0775 939728
E-Mail: k.kirchofer@lapig-mediab.de

Mit einer geschäftlichen Anzeige
im
SONNTAGSWOCHENBLATT

MACHEN SIE IHR
UNTERNEHMEN
SICHTBAR.

Karina Kirchhöfer Tel. 0175 9361128
Romy Waldheim Tel. 03435 976861
k.kirchhoefer@leipzig-media.de r.waldheim@leipzig-media.de

STELLENANGEBOTE



Stellenausschreibungen

Bei der Stadt Belgern-Schildau sind folgende Stellen

Sachbearbeiter Assistenz des Bürgermeisters (m/w/d)
Sachbearbeiter Bürgerbüro (m/w/d)
neu zu besetzen.

Die kompletten Stellenausschreibungen können auf der Homepage der Stadt Belgern-Schildau unter www.belgernschildau.de/Bürgerservice/Stellenausschreibungen eingesehen werden.

Suchen rüstigen Mitarbeiter
auf Stundenlohnbasis für **Hausmeister-**
und Winterdiensttätigkeiten in Torgau.

Bewerbungen bitte an:

TANGENS Wirtschaftsakademie GmbH
Brückenkopf 9, 04860 Torgau oder an
bewerbung@tangens-akademie.de

! Begleitagentur !
Guter Verdienst,
bei freier Zeiteinteilung,
Damen jeden Alters.
Tel.: 0151 /15554101

Nützliche Tipps,
Veranstaltungstermine,
Kleinanzeigen und vieles mehr
– immer aktuell
in Ihrem
SONNTAGSWOCHENBLATT

»» KRAFTFAHRER ««

für modernen Tankzug gesucht!

Wir suchen Kraftfahrer im **Nahverkehr**
(Hängerzug) und im **Fernverkehr** (Scania Sattelzug)
Arbeitszeit garantiert Mo.–Fr.

Gute Verdienstmöglichkeit/Spesen/VWL,
ADR-Schein nicht zwingend erforderlich!

Bei Interesse bitte melden unter:
Tel. 0176 16660300, Herr Zornik Transport

Mitarbeiter
gesucht (w/m/d)

FestEinstellung ab sofort oder später



Ihr kompetenter Dienstleister

Sachbearbeiterin – Verwaltungstätigkeiten

Aufgaben:
– Projektbearbeitung, Projektabrechnung
– allgemeine Verwaltungstätigkeiten

Voraussetzungen:
– flexibel, anpassungsfähig, teamfähig
– Berufserfahrung, fachlich auf aktuellem Wissensstand
– PC-Kenntnisse und selbständiges Arbeiten

**Auszubildende –
Elektroniker Fachrichtung Energie- u. Gebäudetechnik**

– Realschulabschluss 10.Klasse, Kenntnisse Physik, Mathematik,
Chemie und Technik
– Interesse Elektrotechnik und für handwerkliche Tätigkeiten

Bewerbungen an: **Elektro-Haupt GmbH - Audenhain**
Am Schwarzen Graben 123 - 04862 Mockrehna,
E-Mail: Bewerbung@elektro-haupt.de

Auf zum 8. Oschatzer GYMWELT-Sportabend!

KOSTENLOSES ANGEBOT FÜR BEWEGUNGSFREUDIGE am 9. September

OSCHATZ. Wieder einmal ist es so weit: Der Termin für den jährlichen GYMWELT-Sportabend in Oschatz steht unmittelbar bevor. Also Sportschuhe, Trainings Sachen und Getränk schnappen und auf zur achten Auflage des GYMWELT-Sportabends in die Rosentalsporthalle!

Am Montag, dem 9. September, sind alle Interessenten, die Spaß an Bewegung haben, herzlich zur Teilnahme an der vom Sächsischen Turn-Verband e.V. und Oschatzer Turnverein (OTV) 1847 e.V. organisierten, kostenlosen Sportveranstaltung in der Rosentalsporthalle, Berufsschulstraße 8, eingeladen. Um 18 Uhr öffnen sich die Hallentüren, ab 19 Uhr erwartet die Teilnehmenden ein buntes Bewegungsprogramm, beginnend mit dem Welcome-Opening und einem Warm-up. Außerdem stehen Work-out und Spaß mit dem Chiffon, Wohlfühl-Flow, „Tanz dich frei!“, Yogilates und Happy Cool-down auf dem Programm. Die Presenter Peggy Brennecke aus Markkleeberg und René Rößler aus Leipzig werden garantiert wieder alle mit tollen Übungen begeistern.

Ein geldwerter Tipp: Unbedingt das Bonusheft mitbringen! Die Veranstaltung wird für



das Bonusheft der Krankenkassen anerkannt. Schon vorab bedanken sich die

Organisatoren vom OTV 1847 e.V. bei allen Sponsoren und fleißigen Helfern für die Unterstützung.

Die Oschatzer GYMWELT-Sportabende sorgen stets für große Begeisterung bei den Teilnehmenden.

Foto: OTV

Bewegung am regionalen Arbeitsmarkt

Arbeitslosigkeit im August zurückgegangen / **STELLENANGEBOT WEITER RÜCKLÄUFIG**

OSCHATZ. „Im August ist die Arbeitslosigkeit im Agenturbezirk Oschatz zurückgegangen. Ausschlaggebend dafür waren vor allem weniger Arbeitslosmeldungen und ein Zuwachs bei den Beschäftigungsaufnahmen. Weiterhin rückläufig ist dagegen das Angebot an freien Stellen“, erklärte Arbeitsagenturchefin Susan Heine.

In Nordsachsen erhalten gegenwärtig insgesamt 8564 Menschen Bürgergeld, darunter 4578 Arbeitslose. „Mit unseren Kooperationspartnern können wir Unterstützungsleistungen beispielsweise für Familien und langzeitarbeitslose Menschen anbieten. Das ist im Hinblick auf deren Teilhabemöglichkeiten der richtige Weg. Darüber hinaus zielen viele unserer Aktivitäten auch auf Menschen mit Migrationshintergrund ab“, erklärt der stellvertretende Jobcenter-Geschäftsführer Mark Gäbelein. Mehr als ein Fünftel der arbeitslosen Menschen in Jobcenter-Betreuung sind Ausländer und mehr als die Hälfte der betreuten Personen ist langzeitarbeitslos.

Im Landkreis Nordsachsen ist im August die Arbeitslosigkeit um 125 Personen beziehungsweise 1,8 Prozent auf 6962 Personen zurückgegangen. Im Vergleich

zum Vorjahr nahm die Arbeitslosigkeit um 257 Personen beziehungsweise 3,6 Prozent ab. Die Arbeitslosenquote ging im August um 0,1 Prozentpunkte auf 6,5 Prozent zurück. Im vergangenen Jahr lag die Arbeitslosenquote bei 6,8 Prozent.

Von den insgesamt 6962 arbeitslos registrierten Personen wurden 2384 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (minus 61 Personen zum Vormonat) und weitere 4578 Personen vom Jobcenter (minus 64) betreut. 385 Frauen und Männer konnten im August ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Das sind 31 Arbeitsaufnahmen beziehungsweise 8,8 Prozent mehr als im Vorjahr. Insgesamt 371 Personen mussten sich im aktuellen Monat nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Das sind 53 Arbeitslosmeldungen beziehungsweise 12,5 Prozent weniger als vor einem Jahr.

233 neue Stellen meldeten die Unternehmen im August dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Das sind 80 Stellen beziehungsweise rund ein Viertel weniger als im Vorjahr.

Zünftiges Festwochenende im Schlosspark

MUSIKVEREIN LAMPERTSWALDE E.V. feierte 65-jähriges Jubiläum mit vielen blasmusikbegeisterten Gästen

LAMPERTSWALDE. 65 Jahre Musikverein Lampertswalde e.V. boten einen tollen Anlass für ein zünftiges Festwochenende am letzten Augustwochenende.

Unter dem Motto „Blasmusik für Alt und Jung – den richt’gen Schwung“ wird in Lampertswalde seit nunmehr 65 Jahren erfolgreich Musik gemacht. Der Leitspruch kommt auch nicht von ungefähr. Mit 25 aktiven Musikern von 14 bis 82 Jahren werden ganze Generationen miteinander verbunden. So wurde am 24. und 25. August im Schlosspark zünftig und mit viel Blasmusik das Jubiläum gefeiert.

Mit den Kemmlitzer Blasmusikanten, der Original Jahnaler Blasmusik und den Trebsener Blasmusikanten fanden sich gleich drei befreundete Gastvereine zum Festkonzert und gemeinsamen Feiern in Lampertswalde ein. Am Samstag Abend fand dann das Jubiläumskonzert des Musikvereins im gut gefüllten Festzelt statt. Hier wurde den Zuhörern bei einem breit gefächertes Programm aus böhmischen Polkas, neuen Polkas und modernen Titeln wie einem AB-BA-Medley und dem Slow-Beat „My Dream“ bei eh schon heißen Temperaturen ordentlich eingheizt.

Als Ehrengäste konnte der Musikverein Lampertswalde die Cavertitzer Bürgermeisterin Christiane Gürth, die Bundestagsabgeordnete Dr. Christiane Schenderlein und Dr. Eckhard Rexroth, Beigeordneter des Landkreises Nordsachsen, begrüßen. In den jeweiligen Grußworten stellten diese insbesondere die Bedeutung des Ehrenamtes in den Fokus und sprachen allen Vereinsmitgliedern und allen voran dem ehemaligen Vorstandsvorsitzenden Klaus Köpfe und jetzt amtierenden Vorstand um den Vorsitzenden Georg Andre ihr herzliches Dankeschön für das tolle Eng-



Der Musikverein Lampertswalde unter seinem Vorsitzenden Georg Andre reihte sich mit dem Jubiläumswochenende in die Kampagne „Engagement macht stark“ ein. Bundestagsabgeordnete Dr. Christiane Schenderlein würdigte in ihrem Grußwort die Bedeutung des Ehrenamtes. Fotos: Musikverein Lampertswalde e.V.

agement aus. Im Rahmen der Veranstaltung wurden insgesamt neun aktive Mitglieder für ihr langjähriges Engagement für die Blasmusik geehrt: Annika und Ina Schwarze (jeweils zehn Jahre), Jörg Klauß, Jörg Hahn und Ronald Wallburger (jeweils 20 Jahre), Simone Wallburger und Gerd Heinrich (jeweils 30 Jahre), Sybille Wiemer für 40-jähriges Engagement und Gottfried Schwarze für 50-jähriges Engagement für die Blasmusik.

Ebenfalls im Rahmen dieser Veranstaltung beteiligt sich der Musikverein Lampertswalde an der Kampagne „Engagement macht stark!“ (<https://www.engagement-macht-stark.de/>), die während der bundesweiten Woche des bürgerschaftlichen Engagements vom 20. bis 30. September die Bedeutung ehrenamtlichen Einsatzes und der Amateurmusik besonders sichtbar machen und politischen Entscheidungsträgern nahebringen soll. Sichtbar werden dabei auch die Freude und der Gemeinschaftssinn. Beides gehört zur Amateurmusik ganz selbstverständlich dazu.

Nach einem zünftigen Fröhlichschoppen mit den Trebsener Blasmusikanten fand am Sonn-

tagnachmittag dann der Höhepunkt dieses Wochenendes statt. Musiker aller vier mitwirkenden Musikvereine gaben ein Gemeinschaftskonzert mit böhmischer Blasmusik. Mit der Aufführung eines „Großen Zapfenstreichs“, der sowohl den ausführenden Musikern als auch dem Publikum reichlich Gänsehautmomente bescherte, Klang das Jubiläum auf fulminante Weise aus. Das Publikum bedankte sich mit frenetischem Applaus und Standing Ovations bei den vier Musikvereinen.



Dass Blasmusik generationenübergreifend Freude bereitet, bewies der Musikverein Lampertswalde auch beim Jubiläumskonzert.

Regionshelden
Jobs im Landratsamt Nordsachsen

MACH DEINE ZUKUNFT AMTLICH!

Ausbildung 2025 (m/w/d):
Kaufmann/-frau für Bürokommunikation
Vermessungstechniker

Duales Studium 2025 (m/w/d):
Allgemeine Verwaltung
Nachhaltige Ingenieurwissenschaften für Immobilien und Anlagen

Bauingenieurwesen - Hoch- und Ingenieurbau

Bewirb dich ab sofort unter www.regionshelden.de für eine Ausbildung oder ein Duales Studium 2025 beim Landratsamt Nordsachsen

MARKT AM SONNTAG

Ernüchternde Prognosen für zwei markante Stadtbäume

Pilzbefall und Kettensägen-Angriff machen Rotbuche und Friedenseiche zu schaffen



Schüler der Robert-Härtwig-Schule Oschatz schauen besorgt zur Krone der gefährdeten Buche vor ihrem Schulhaus. Foto: Frank Hörügel

OSCHATZ. Wenn Andrea Klöditz mal so richtig Stress hat, dann stellt sie sich an das Fenster ihres Büros und schaut in die große Baumkrone der Rotbuche im Schulpark. „Das beruhigt wirklich“, sagt die Leiterin der Robert-Härtwig-Oberschule. Wie lange sie auf dieses Mittel zur Stressbekämpfung noch zurückgreifen kann, ist allerdings ungewiss.

Die beruhigend wirkende Rotbuche wurde im Jahr 1883 gepflanzt und ist als Naturdenkmal eingestuft. Kürzlich wurde der Baum gründlich untersucht. „In diesem Zuge wurde festgestellt, dass die Holzersetzung gegenüber der letzten eingehenden Untersuchung 2019 stark fortgeschritten ist“, teilte Hauptamtsleiter Martin Sirrenberg auf Anfrage mit.

Grund dafür ist der Befall mit Riesenporling. Das ist ein Pilz, der das Holz der befallenen Bäume nach und nach zersetzt und damit letztendlich auch deren Standsicherheit gefährdet.

„Ich bin sehr interessiert daran, den Baum zu erhalten, weil er zum Bild unserer Schule dazugehört“, so Schulleiterin Klöditz. Allerdings dürfe die Sicherheit der Schüler und Lehrer nicht durch herabfallende Äste oder durch ein Umkippen des gesam-

ten Baumes in Gefahr gebracht werden.

Laut Hauptamtsleiter Sirrenberg wurde die Buche bereits im Jahr 2020 aufgrund des Pilzbefalls eingekürzt. Jetzt sei festgestellt worden, dass der Baum eine Wunde an einem starken Ast habe, wo die Fäule eindringt. Im Bereich der Krone sei Totholz entstanden. „Zudem wurde eine Wurzelkernfäule mittels Klopffprobe festgestellt“, so der Hauptamtsleiter.

Im Ergebnis der jüngsten Untersuchung sei festgestellt worden, „dass der Baum zumindest kurzfristig erhaltungsfähig



Die mit einer Kettensäge beschädigte Eiche an der Oschatzer Promenade wurde als Friedenseiche nach dem Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 gepflanzt. Foto: Frank Hörügel

ist“, so Sirrenberg. Um dieses Ziel zu erreichen, müsse die Baumkrone weiter eingekürzt werden. Die Oschatzer Rotbuche ist jetzt 141 Jahre alt und liegt damit knapp unter dem Altersdurchschnitt dieser Baumart in Deutschland, der mit 150 Jahren angegeben wird. Das Höchstalter von Rotbuchen liegt bei 300 Jahren.

AUCH FRIEDENSEICHE IN GEFAHR

Die Rotbuche vor der Robert-Härtwig-Schule ist nicht der einzige betagte Problem-Baum im Stadtgebiet. Auch das Überleben

der 20 Meter hohen Oschatzer Friedenseiche an der Kreuzung Promenade/Altoschatzer Straße aus dem Jahr 1872 ist in Gefahr. Am 13. Juni hatte ein Mann mit einer Kettensäge mit Benzinmotor an drei Stellen in die oberirdischen Wurzeln der Promenaden-Eiche geschnitten, der tiefste Schnitt war 14 Zentimeter in das Holz eingedrungen. Laut Polizei soll ein 72-jähriger Oschatzer die Tat verübt haben.

LEBENSDAUER VERKÜRZT

Wie die Stadt jetzt mitteilte, hat die Baumgutachterin Elke Gronek aus Borsdorf Anfang August die Wurzelschäden untersucht. Ergebnis: Durch die Schnittwunden ist die Wasser- und Nährstoffversorgung des Baumes eingeschränkt. Pilzsporen werden durch die Wunden eintreten und einen Fäulnisprozess im Inneren des Baumes in Gang setzen und somit das Leben der Friedenseiche verkürzen. Der prächtige Baum werde den Kettensägen-Angriff zwar überstehen, so die Gutachterin. Doch künftig müssten zusätzliche Kontrollen erfolgen, um die Nachwirkungen der Schnittwunden auf die Vitalität und Standsicherheit des Baumes beurteilen zu können. Eichen können zwischen 500 und 1000 Jahre alt werden.

GUTE ERFAHRUNGEN MIT PLATANEN

Auch wenn die uralten Stadtbäume noch für ein paar Jahre gerettet werden können, das ewige Leben werden auch sie nicht haben. Im Angesicht des Klimawandels müssen sie irgendwann durch Baumarten ersetzt werden, die gut mit der zunehmenden Trockenheit zurechtkommen. Welche sind das? „Wir haben gute Erfahrungen mit Platanen gemacht, die Trockenheit wegstecken“, sagt der Oschatzer Stadtgärtner Thomas Seidel. Geeignet seien außerdem Mehlbeerbäume und Apfeldornbäume. **FH**

Filter sollten gespült werden

EMPFEHLUNG DES GESUNDHEITSAMTES nach der Havarie vom 27. August

OSCHATZ. Nach einem Schaden am Trinkwasserversorgungsnetz in Oschatz – verursacht am Dienstag, dem 27. August, durch Arbeiten an der Gasleitung in der Freiherr-vom-Stein-Promenade/Ecke Altoschatzer Straße – ist es zu Trübungen des Trinkwassers gekommen.

„Das Leck in der Trinkwasserleitung konnte zwar sehr zügig behoben werden, wodurch es kaum Einschränkungen in der Versorgung gab, dennoch sind

die Auswirkungen dieses Zwischenfalls weitreichend“, erklärt Martin Moisel. Er verantwortet als stellvertretender Niederlassungsleiter von Veolia in Döbeln den Trinkwasserbereich und betont, dass die Trübungen im Trinkwasser nicht gesundheitsschädigend sind.

„Wir konnten die Trinkwasserversorgung der Kunden des Wasserwerks Döbeln-Oschatz, die in der Freiherr-vom-Stein-Promenade wohnen, weitgehend

aufrechterhalten, indem wir verschiedene Bereiche des Netzes umgeschiebert haben. Das bringt veränderte Strömungsgeschwindigkeiten mit sich. Dadurch können sich von den Innenwänden der Leitungen feinste Partikel lösen, die dann mit dem Fluss des Wassers weggeschwemmt werden“, erläutert Martin Moisel. Diese Partikel könnten sich im Filter der Hausinstallation festsetzen. Das Gesundheitsamt des Landkreises Nordsachsen emp-

fiehlt den Verbrauchern deshalb, den Filter ihrer Hausinstallation zu spülen, um negative Auswirkungen auf die Trinkwasserqualität zu vermeiden.

Wie Martin Moisel ausführt, sei die monatliche Spülung des Filters in der Hausinstallation in jedem Fall sinnvoll und empfehlenswert. Da es verschiedene Filtertypen gibt, sollten sich Hauseigentümer beim Spülen an der jeweiligen Bedienungsanleitung orientieren.

Angebote zum Tag des offenen Denkmals

Diesen Sonntag laden zahlreiche historische Stätten zu **FÜHRUNGEN UND BESICHTIGUNGEN** ein

OSCHATZ. Zum Tag des offenen Denkmals an diesem Sonntag, dem 8. September, öffnen bundesweit

Denkmäler ihre Pforten für alle Interessierten. Auch in Oschatz besteht die Möglichkeit, verschiedene Denkmäler und Sehenswürdigkeiten zu besichtigen sowie an thematischen Führungen teilzunehmen.

So sind von 11 bis 17 Uhr die St.-Aegidien-Kirche und Türmer-

wohnung geöffnet. Hier werden Führungen auf dem Kirchendachboden und durch die Schusterwerkstatt angeboten. Im Berggut Oschatz wird um 11 und um 14 Uhr zu Führungen zur Geschichte des Anwesens und durch die Ausstellung von Sebastian Jung eingeladen. Treffpunkt ist das Berggut Oschatz. Das Vogtshaus Oschatz ist von 13 bis 17 Uhr geöffnet. Führungen gibt es zu jeder vollen

Stunde. Zwischen 13 und 17 Uhr können Interessierte an Führungen über das Gelände „Wüstes Schloss Osterland“ des Oschatzer Geschichts- und Heimatvereins teilnehmen. Die Klosterkirche Oschatz öffnet von 14 bis 16 Uhr ihre Türen zum Mittelschiff. Verweilende können sich hier Kaffee und Kuchen munden lassen. Die Oschatz-Information lädt zwischen 14 und 17 Uhr zur Besichti-

gung des Schwarzen Sacks im Rathauskeller ein. Das Stadt- und Waagenmuseum mit Wachturm und Schlümpfe-Sonderausstellung ist von 14 bis 17 Uhr für Besucherinnen und Besucher geöffnet. Vor den Toren Oschatz', in Leuben, finden zwischen 14 und 17 Uhr Schloss- und Parkführungen statt. Ein wichtiger Hinweis: Zum Teil sind die Sehenswürdigkeiten und Führungen zum Tag des offenen Denkmals kostenpflichtig.

Kulturstiftung fördert Kleinprojekte im ländlichen Raum

FINANZSPRITZE FÜR AUSSTELLUNG im Berggut Oschatz

DRESDEN/OSCHATZ. 327 Kunst- und Kulturträger in Sachsen erhalten in diesem Jahr eine Förderung aus dem „Kleinprojektfonds für den ländlichen Raum“. Die geförderten Projekte und Veranstaltungen finden in rund 180 Städten und Gemeinden in ganz Sachsen statt. „In nahezu jedem zweiten Ort in Sachsen können wir mit unserem Kleinprojektfonds Kunst- und Kulturprojekte unterstützen. Die Bandbreite reicht von Theateraufführungen, Ausstellungen, Lesungen und Konzerten bis hin zu Kinder- und Jugendprojekten. Das zeigt, wie lebendig und vielfältig das kulturelle Engagement der Menschen in den ländlichen Regionen Sachsens ist“, so Städtungsdirektor Prof. Dr. Manuel Frey.

Die Nachfrage in dem 2019 eingeführten Förderprogramm, das sich dezidiert an Kunst- und Kulturinitiativen abseits der Bal-

lungszentren von Dresden, Leipzig und Chemnitz richtet, war auch im Jahr 2024 sehr hoch. Insgesamt erreichten die Kulturstiftung von Januar bis Juni 769 Anträge mit einem Antragsvolumen von mehr als 2,3 Millionen Euro. Für die Förderung standen für das Jahr 2024 insgesamt 800.000 Euro zur Verfügung.

Zu den geförderten Kleinprojekten gehört unter anderem der Kunstraum Berggut Oschatz. Dieser hat den Künstler Sebastian Jung zu einer neuen künstlerischen Intervention eingeladen. Basierend auf Erzählungen von Menschen aus Oschatz entstand die Ausstellung „Ostschele 4 – Die Zaubern von Oszt“, die noch bis 22. September in und um das Berggut zu sehen ist. Die Kulturstiftung unterstützt das Projekt mit 3000 Euro.

Die Antragsfrist für Vorhaben im Jahr 2024 ist zum 30. Juni abgelaufen. Eine Antragstellung

für Kleinprojekte im kommenden Jahr wird voraussichtlich Anfang 2025 möglich sein.

„Mitte 2019 rief die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen erstmals den Kleinprojektfonds für den ländlichen Raum ins Leben. Das Förderprogramm unterstützt ganzjährig und auf einfachem Wege kleinere Kunst- und Kulturprojekte in den ländlichen Regionen Sachsens. Die Förderbeträge reichen von 500 bis maximal 5000 Euro. Das besondere Anliegen des Kleinprojektfonds ist die Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements vor Ort.“

Von 2019 bis 2024 wurden mit dem Programm bereits über 1500 Kleinprojekte in 283 sächsischen Gemeinden mit mehr als 4,6 Millionen Euro gefördert.

Mehr Informationen unter <https://www.kdfs.de/foerderung/programmfoerderung/kleinprojektfonds>

KFZ GESUCHE

WOHNMOBILE/-WAGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de.

WERKZEUGE ANKAUF/VERKAUF

Su. Simson Moped für mein Kind! Auch vermeintlichen Schrott oder Rahmen Tank und Seitendeckel tel 015209152414

Verschenke Heimtrainer v. Kettler m. elektron. Anzeige (fast neu). Abzuholen in Torgau. Tel. 03421 903149

TIERMARKT

Husky Schäferhund Mix 4 Monate alt, suchen ein liebes Zuhause, 550€ Tel. 0162/8562927

Verk. schlachtreife Kaninchen/8 Wo. alt 0162 4547666

Rottweilerwelpen entwürmt, geimpft, gechipt, 12 Wo. alt, 0174 6794612

DIENSTLEISTUNGEN

Holztreppen, PVC-Fenster nach Maß, Carports u. Blechdächer aus Polen, Tel. 0048 60 3390538. Wir sprechen Deutsch.

BEKANNTSCHAFT

SIE SUCHT IHN

Hallo Willi, konnte dich Freitagabend nicht zurückrufen, habe keine Nummer von dir, bitte melde dich nochmal 0162 6841556

ER SUCHT SIE

Attr. schlanker Mann 54j. sucht schlankes Rehlein für die schönen Dinge zu Zweit. Gern auch gebunden! Tel. 0176/79751829

Er, 45J., / 1,72 m, NR., berufstätig, bodenständig, treu und ehrlich, sucht die richtige Frau für's Leben. SMS an 015151892504

KUNST- UND SAMMLERMARKT

Antiquitäten am Schloss Torgau, Ingo Henjes, Ihr Fachmann für Nachlässe, Sammlungen und antike Einzelobjekte, Ankauf, Versteigerung, Wertgutachten, seriöse Bewertung u. a., 0172 3414054, info@antik-henjes.de

IMMOBILIENVERKAUF

ANDERE IMMOBILIENANGEBOTE

RITTER IMMOBILIEN Inh. Sabine Ritter - Tel. 03421/710842 Ritterstr. 2 - 04860 Torgau www.ritter-immobilien-torgau.de
Persönlich – Kompetent – Zuverlässig – Objektiv – Hilfreich
 ... und Ihr Ansprechpartner vor Ort, wenn es um den Verkauf oder Kauf einer Immobilie sowie Landwirtschaftsflächen geht!

OHLS IMMOBILIEN IHRE NEUE IMMOBILIENVERWALTUNG
 Wir verwalten mit frischem Wind, Kompetenz und Zuverlässigkeit.
 WEG Mehrfamilienhäuser Sonder-eigentum Gewerbe
 03421-7386077 • Guido Ohls (Inh.) • info@ohls-immobilien.de

IMMOBILIENKAUFGESUCHE

EIGENTUMSWOHNUNGEN

JOACHIM ROLKE Immobilien GmbH
 Wir suchen ständig sachsenweit: Ein-, Zwei- & Mehrfamilienhäuser, Eigentumswohnungen, Bauernhöfe, Wochenendgrundstücke und Mietwohnungen in Oschatz, Mügeln, Dahlen und den Gemeinden Wermisdorf, Naundorf & Liebschützberg
 Tel. 03435 90210, Fax 03435 902190 www.rolkeimmobilien.de
 E-Mail: oschatz@rolkeimmobilien.de

ANDERE IMMOBILIENGESUCHE

WIR SUCHEN STÄNDIG!
 EFH, MFH, Baugrundst., Bauernhöfe, Waldflächen und Landwirtschaftsflächen, Erholungsobj. und Gewerbeimmobilien
 Ihre Angebote bitte an: **Michaels-Immobilien (RDM Sachsen e.V.)** info@michaels-immobilien.de www.michaels-immobilien.de
 „Seit 31 Jahren erfolgreich Immobilien vermittelt!“
 Hotline Oschatz: Tel. 03435 922572 oder 0170 3871146

Familie sucht Eigenheim (EFH, DHH, RH) in Oschatz und Umgebung. Finanzierung gesichert! Wüstenrot Immobilien, Tel. 0171/3263677

GEWERBLICHE IMMOBILIENGESUCHE

WOHN-/GESCHÄFTSHÄUSER

MIETANGEBOTE

2 ZIMMER

Verm. ab 01.10.2024 2-R-Whg., Kü./B in Rosenfeld, 50m², m. Stellpl., 200,-€ KM + NK zzgl. 3 MM Kaution 0173 2433804

Wir suchen dringend! Ein-Mehrfamilienhäuser Bau-Bauerwartungsland
Schmidt Immobilien
 Tel. 0175-4145948 oder 0171-5046928
 Büro: Wermisdorf Oberdorf 4

Großes Hoffest

in LAAS am 14.09.2024

Agrar Genossenschaft Laas eG

Freuen Sie sich auf die Präsentation unseres Betriebes (Stallführungen ...) regionale Verkaufsstände • Musikalische Umrahmung durch die Lampertswalder Blaskapelle Hüpfburg für die kleinen • Tiere zum Anfassen

Für das leibliche Wohl ist wieder bestens gesorgt.

www.agrar-laas.de
Laas, Klängenhalmer Str. | 04758 Liebschützberg

CAVALLUNA

PASSION FOR HORSES

GRAND MOMENTS

19. - 20.10.24
Riesa
WT Energiesysteme Arena
www.cavalluna.com

ANZEIGE

Volkstümliche Musikantenparade

Die Stars der Volksmusik kommen nach Oschatz!

Die „Volkstümliche Musikantenparade“ – unterwegs mit den Stars der Volksmusik gastiert am **Mi. 16.10.24 um 15.00 Uhr** im **Thomas-Müntzer-Haus Oschatz**. Erleben sie eine musikalische Reise von Südtirol hinaus in die weite Welt mit ihren Volksmusikliebblingen live und hautnah und feiern sie mit bei diesem Fest der Volksmusik. Mit dabei sind die Stars der Volksmusik wie **Die Ladiner** – Joakin und Otto aus Südtirol, werden mit ihren schönsten Liedern aus ihrer Heimat den Dolomiten für beste Stimmung sorgen und die Volksmusikherzen höher schlagen lassen. Ebenfalls mit dabei ist **Ronny Weiland** der Sänger mit der tiefen Stimme wird seine schönsten Lieder präsentieren und seine vielen Fans begeistern und für wahre Beifallsstürme sorgen. Dazu kommt die bezaubernde und charmante Sängerin **Katharina Herz** aus Thüringen, Melodien!

Karten: Oschatz-Information Neumarkt 2 - 03435 970242 und an allen bekannten VVK-Stellen

15. Waldbesitzertag im Forstbezirk Taura
14.09.2024 am Schildbergturm

Waldpflege – Wachstum lenken, Stabilität sichern

Der Forstbezirk Taura lädt Sie herzlich zum Waldbesitzertag am **14.09.2024 um 09:00 Uhr** an den Schildbergturm ein.

Jungwuchs- und Jungbestandespflegen sichern und fördern Qualität und Stabilität für künftige Holznutzungen. Die schwierigen Fragen zum **Wann** und zum **Wie** werden der thematische Schwerpunkt der diesjährigen, praxisorientierten Veranstaltung sein.

Weitere Stationen auf dem ca. 0,7 km langen Rundweg sind:

- Fälltechniken, Zufallbringen von Hängern, Vorliefern mit Kleintechnik
- Naturverjüngung-Wildschäden-Bejagung
- Waldumbau(-förderung)
- Forstförderlinie Wald und Forst, Waldschutz, Forstbetriebsgemeinschaft, Berufsgenossenschaft

Bitte folgen Sie ab der ehemaligen Forstbaumschule Schildau an der S23 der Ausschilderung zum Parkplatz am Schildbergturm oder nutzen folgende Koordinaten (51.44, 12.89).

Für das leibliche Wohl ist gegen einen Unkostenbeitrag gesorgt und das Veranstaltungsende für 14 Uhr geplant.

Freundliche Grüße – Ihr Staatsbetrieb Sachsenforst Forstbezirk Taura

Sachsenforst

Erntedankfest in Sörnewitz

KIRCHGEMEINDEMITGLIEDER wollen zur Finanzierung der Orgelreparatur beitragen

SÖRNEWITZ. Nach fast zweijähriger Bauphase konnte in Sörnewitz im Februar 2023 die Wiedereröffnung der neu sanierten Kirche gefeiert werden. Seitdem erstrahlt der gesamte Innenraum in neuem Glanz. Natürlich mussten vor Baubeginn unzählige Vorbereitungsmaßnahmen ergriffen werden. So musste unter anderem die Orgel der Kirche vorsichtig verpackt werden, damit sie die bevorstehenden Baumaßnahmen gut übersteht. Nach Abschluss der Arbeiten wurde die 1859 erbaute Orgel wieder sorgsam enthüllt.

Rein äußerlich schien sie keine Schäden davongetragen zu haben. Eine genauere Begutachtung zeigte jedoch auf, dass eine umfassende Reinigung der Orgel nicht ausreichend sei, um diese wieder einwandfrei erklingen zu lassen. Die Orgel muss nun ebenfalls einer kompletten Sanierung unterzogen werden. Die Kirchgemeinde Oschatzer Land hat bereits die notwendigen Maßnahmen eingeleitet und noch bis 31. Oktober Zeit, die entsprechenden Fördermitteleintragungen hierzu zu stellen. Auch bei diesem Projekt ist die Kirchgemeinde wieder in der Pflicht, entsprechende Eigenmittel aufzubringen.



Nach der aufwendigen Sanierung präsentiert sich die Sörnewitzer Dorfkirche als Schmuckstück. Abschließend soll noch die kleine, vom Eilenburger Orgelbaumeister Nikolaus Schrickel 1859 geschaffene Orgel instand gesetzt werden. Foto: Jana Brechlin

Aus diesem Grund veranstaltet der Ortsausschuss von Sörnewitz am Sonntag, dem 15.

September, ab 10.30 Uhr in der Kirche ein Erntedankfest und lädt hiermit ganz herzlich dazu

ein. Es wird ein Gottesdienst für die ganze Familie stattfinden. Die Mitarbeiter des Kinderhau-

ses „Zur Sonnenuhr“ aus Cavertitz werden mit einem wunderschönen kindgerechten Anspiel den Gottesdienst beginnen. Der Oschatzer Heimatchor wird für die entsprechende musikalische Unterhaltung sorgen. Zum kräftigen Mitsingen wird ebenso bereits jetzt schon eingeladen.

In Anschluss an den Gottesdienst wird Tobias Haase, Fachbeauftragter für Orgelwesen des Evangelisch-Lutherischen Landeskirchenamtes Sachsen, in einem kleinen Vortrag einiges zum Erbauer der Sörnewitzer Orgel beziehungsweise über die Orgel allgemein erzählen und selbstverständlich auch gern Fragen hierzu beantworten.

Des Weiteren wird auch zum Mitmachen herzlich eingeladen. Nachdem der Dreschflügelverein Klöttitz seine Schauvorführung beendet hat, besteht für Groß und Klein die Möglichkeit, sich einmal selbst im Dreschen mit den Geräten aus Großmutterns Zeiten zu versuchen.

Damit die Stimmen zum Singen gut geölt sind und die Kraft zum Dreschen vorhanden ist, wird für das leibliche Wohl gesorgt.

Großer Trödelmarkt an diesem Samstag

Rund ums Oschatzer Museum wird **VON 9 BIS 17 UHR** gestöbert und gefeilscht

OSCHATZ. An diesem Samstag, dem 7. September, findet wieder der beliebte Trödelmarkt rund um das Oschatzer Stadt- und Waagenmuseum, statt.

Ob Omas Geschirr, Opas Bücher, so manche Rarität oder der längst nicht mehr benutzte Hausrat – zwischen 9 und 17 Uhr wird so manches Schnäppchen und sicher der eine oder andere kleine und große Schatz zum Kauf angeboten. Alle Schnäppchenjäger und Sammler sind eingeladen, hier zu stöbern, zu suchen und zu feilschen.

Nach dem Bummel über den Trödelmarkt lädt das Oschatzer Stadt- und Waagenmuseum zu einem Besuch in die Sonderausstellung „Voll verschlumpft – Willkommen in der Schlumpfenwelt!“ zwischen 10 und 17 Uhr ein.

Schlumpfe begleiten die Sammlerin Stephanie Steiner schon ein Leben lang. Wortwörtlich könnte man meinen, ihr wurden die kleinen blau/weißen Wesen ins Kinderbett gelegt und sind seitdem ein Teil von ihr. In der Sonderausstellung lässt sie alle Schlupfliebhaber in deren fröhliche Welt eintauchen. Zu entdecken gibt es von A wie Azrael, der Katze des bösen Zauber-



So manche Rarität lässt Sammlerherzen höherschlagen.



Die Flohmarkthändler sorgen für ein buntes Angebot.

rers Gargamel, bis Z wie Zauberschlumpf alles rund um die 65-jährige Geschichte.

Insgesamt zählen um die 5000 Stücke zu Stephanie Steiners Sammlung, davon über 1000 Schleich-Figuren. Doch es sind nicht nur die Figuren zu sehen, die viele aus ihrer Kindheit kennen, auch jetzige Figuren aus dem Ü-Ei oder McDonalds-

Serien lassen Kinderherzen höherschlagen. Aber auch Spiele, Verpackungen von süßen Sachen, Plüschtiere und vieles mehr wird im Oschatzer Museum gezeigt.

Es lohnt sich also, an diesem Samstag in der Oschatzer Innenstadt den Trödelmarkt sowie das Stadt- und Waagenmuseum zu besuchen.



Rund ums Stadt- und Waagenmuseum gibt es vielerlei zu entdecken.

Foto: Museum

TUI TRAVELStar Rathausgalerie · Marktleiberg Reisebüro am Marktkauf · Oschatz

Gregor Meyle & Band

SOMMERTOUR 2025

Präsentiert von **KONSUM**

30.08.2025
19:30 Uhr · Parkbühne Geysershaus Leipzig

Tickets in Ihren TUI TRAVELStar Reisebüros: Rathausgalerie Marktleiberg & Reisebüro am Marktkauf Oschatz sowie bei allen bekannten VVK-Stellen.
Tickethotline: 0341 350 26 29

Mein Schiff TUI Cruises

Bis 30.09.2024 buchen und sparen.

TUI TRAVELStar

Mein Schiff Relax: Wohlfühlen neu erleben.

Mehr Freiraum. Mehr Genuss. Mehr Entspannung. Mit der **Mein Schiff Relax** erleben Sie eine Vielzahl an Neuerungen, die ganz auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind.

9 Nächte – Mittelmeer
Juni bis September 2025
Mein Schiff® Premium-Inklusivleistungen*
inkl. 200 € Frühbucher-Ermäßigung

pro Person ab **1.219 €****

* Im Reisepreis enthalten: Vielfältige Kulinarik, Premium-Getränke, Zugang zu SPA & Sport, Entertainment und Kinderbetreuung. ** Preis p. P. im PRO-Tarif bei 2er-Belegung einer Innenkabine ab/bis Hafen inkl. Frühbucher-Ermäßigung (limitiertes Kontingent) bei Buchung bis max. zum 30.09.2024. An-/Abreise nach Verfügbarkeit zubuchbar. Veranstalter: TUI Cruises GmbH Heidenkampsweg 58 20097 Hamburg Deutschland

Reisebüro am Marktkauf
Venissieuxer Str. 6 • 04758 Oschatz
Tel.: 03435 923330
info@reisebuero-oschatz.de
www.reisebuero-oschatz.de